

Konzert für Europa

Chor- und Orchesterkonzert für die Freundschaft in Europa

Termine

Samstag, 2. Juli 2016, 20.00 Uhr Christuskirche Darmstadt, Heidelberger Landstraße 155
Sonntag, 3. Juli 2016, 20.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche Reinheim/Odenwald, Kirchstraße

Werke

- Johann Christian Bach Sinfonia B-Dur op.18 Nr.2 (Ouvvertüre zu „Lucio Silla“)
- Erkki-Sven Tüür Insula deserta
- Antonín Dvořák Adagio für Violoncello und Orchester, op. 68 Nr. 5, "Klid –Waldesruhe"
- Rondo für Violoncello und Orchester, op. 94
- Camille Saint-Saëns Suite für Orchester, op. 49

Ausführende

- Maja Schwamm, Violoncello
- Kammerorchester an der TU Darmstadt, Leitung Arndt Heyer

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Konzertprogramm

Zwei wunderbare Werke für Violoncello und Orchester von Antonín Dvořák, nämlich das Adagio „Klid – Waldesruhe“ und das Rondo op. 94, erklingen in den Sommerkonzerten des Kammerorchesters an der TU Darmstadt. Beide Werke hatte Dvořák für den besten Cellisten seiner Zeit, Hanu¹ Wihan, geschrieben. Im Sommerkonzert des Kammerorchesters ist Maja Schwamm, Mitglied des HR-Sinfonieorchesters, die Solistin. Während das Rondo den Zuhörer abwechselnd durch virtuose und ausdrucksstarke Episoden fesselt, sichert sich das Adagio über seine träumerische Romantik seinen prominenten Platz im Cello-Repertoire.

Zu Beginn des Konzerts spielt das Kammerorchester unter der Leitung von Arndt Heyer die Sinfonie B-Dur von Johann Christian Bach. Der jüngste Sohn von Johann Sebastian Bach hatte das Werk zunächst als Ouvertüre zur Oper „Lucio Silla“ geschrieben. Es folgt Insula Deserta, ein unkonventionelles und zugleich berührendes Stück für Streichorchester des estnischen Komponisten Erkki-Sven Tüür. Den Abschluss des Konzerts bildet die Suite für Orchester op. 49 von Camille Saint-Saëns.

Die beiden Sommerkonzerte des Kammerorchesters sind am Samstag, 2. Juli 2016 in der Christuskirche Darmstadt-Eberstadt (Heidelberger Landstraße 155) und am Sonntag, 3. Juli 2016 in der Dreifaltigkeitskirche Reinheim/Odenwald (Kirchstraße) zu hören. Konzertbeginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 19.15 Uhr. Der Eintritt ist frei, das Kammerorchester bittet am Ausgang um eine Spende.

Maja Schwamm

Maja Schwamm begann im Alter von 6 Jahren mit dem Cellospiel. Ersten Unterricht erhielt sie von ihrem Onkel Prof. Klaus Storck und Heinrich Klug. 1992 unterbrach sie ihr Studium in München bei Prof. Walter Nothas und ging als Stipendiatin für ein Studienjahr nach Prag, wo sie von Mitgliedern des "Suk-Trios" in den Fächern Violoncello und Kammermusik Unterricht erhielt. Von 1993 bis 1995 schloss sie ihr Münchner Studium mit einem Meisterklassendiplom ab und war zeitgleich als Mitglied der "bayerischen Orchesterakademie" ständige Aushilfe im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Seit 1995 ist sie Mitglied im HR-Sinfonieorchester und widmet sich seitdem in verschiedenen Formationen ihrer Leidenschaft für die Kammermusik u.a. im "Frankfurter Streichsextett" und im „Cilia-Trio“.

Arndt Heyer

Arndt Heyer erhielt im Alter von 7 Jahren den ersten Violinunterricht von seinem Vater. Später studierte er in Würzburg, Frankfurt und Wien und nahm in dieser Zeit an zahlreichen Meisterkursen, unter anderem bei Ernst Kovacic und dem Brandis Quartett, teil. Nach Abschluss des Studiums wurde er 1989 Mitglied des Radio-Sinfonie-Orchesters Frankfurt. Als Solist trat Arndt Heyer unter anderem mit den Kammerorchestern in Marburg und Itzehoe, dem Bad Vilbeler Kammerorchester und dem Kurpfälzischen Kammerorchester auf. Neben seiner Tätigkeit als Geiger widmet sich Arndt Heyer seit vielen Jahren intensiv dem Dirigieren und der Leitung von Kammer- und Jugendorchestern. Von 1988 bis 2008 war er künstlerischer Leiter des Bad Vilbeler Kammerorchesters und ab 2000 auch Leiter des Marburger Kammerorchesters. Er nahm an internationalen Meisterkursen für Dirigenten teil, wo er unter anderem von Kirk Trevor, Emil Simon, sowie von Neeme Järvi und Paavo Järvi unterrichtet wurde. Als Assistent und Gastdirigent arbeitete Arndt Heyer mit verschiedenen Jugendorchestern und leitete Konzertprojekte mit dem Studenten-Sinfonieorchester Marburg, der Rheinischen Orchesterakademie Mainz, der Kammerphilharmonie Seligenstadt sowie dem Jeunesses Musicales Weltorchester.

Kammerorchester an der TU Darmstadt

Wichtigstes „Markenzeichen“ des 1981 von Studenten gegründeten Kammerorchesters an der TU Darmstadt sind seine abwechslungsreichen Konzerte, die meist einen weiten Bogen über verschiedene Musikepochen hinweg schlagen. Neben dem bekannteren Repertoire aus Barock, Klassik und Romantik spielt das Ensemble in fast jedem seiner Programme auch zeitgenössische Werke. Dabei arbeiten die heute etwa 40 Musikerinnen und Musiker mit hervorragenden Solisten zusammen. Konzertreisen führten das Ensemble unter anderem nach Japan, Frankreich und in die Schweiz. Seit 2014 wird das Kammerorchester von Arndt Heyer geleitet.